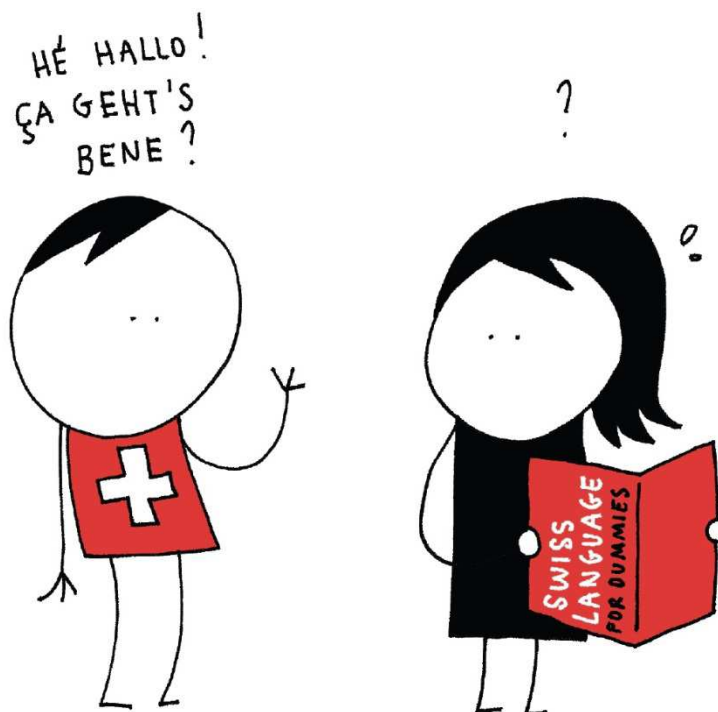


FORUM HELVETICUM

Forum für sprachkulturelle Verständigung



TÄTIGKEITSBERICHT 2014

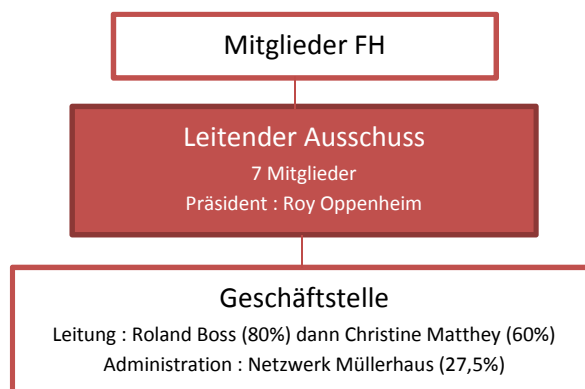
1. Ausgangslage

Das politische Jahr 2014 war für das Forum Helveticum (FH) mit vielen wichtigen Themen befrachtet. Diverse kantonale Initiativen haben das Lernen der Landessprachen in der Grundschule in Frage gestellt. Dies führte zu Reaktionen von interkantonalen Institutionen (EDK) sowieso des Bundes (Bundesrat und Kammern). Die Kulturbotschaft 2016-2020, die eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Schweizer Minderheitensprachen spielt, wurde erarbeitet und in die Vernehmlassung gestellt. Im Kanton Aargau wurde der Dialekt aufgrund einer Volksabstimmung für die Kindergärten zur Unterrichtssprache erklärt. Das Thema der Sprach- und Kulturverständigung in der Schweiz hat also im Jahr 2014 viel zu reden gegeben.

Nach der Trennung von seinem langjährigen Geschäftsleiter, Dr. Paolo Barblan, im Jahr 2013, durfte das FH am Anfang Jahr 2014 Roland Boss als neuen Geschäftsleiter begrüßen. Roland Boss hat die Führung des Vereins mit Engagement übernommen und die Realisierung der laufenden Projekte damit ermöglicht. Roland Boss hat die Geschäftsstelle lediglich während sechs Monaten geleitet. Als neue Geschäftsleitung wurde Ende Jahr Christine Matthey gewählt. Die Aktivitäten 2014 des FH wurden natürlich von diesen Personalwechseln beeinflusst. Die Institution konnte aber ihr Hauptprojekt *Linguissimo* sowie diverse Nebenaktivitäten trotzdem anpacken. Sie hat vor, 2015 wieder einen regen Rhythmus zu finden, um die brennende Aktualität zum Thema Verständigung zwischen Schweizer Sprachregionen begleiten zu können.

2. Der Verein

Die Struktur des Vereins in 2014 bildet sich folgend ab:



- Mitglieder

Der Verein zählt per Ende 2014 30 Mitglieder.

- Leitender Ausschuss

Der Leitende Ausschuss (LA) durfte Herr CHRISTOPH LANZ als neues Mitglied des LAs ab März 2014 begrüßen. Der Leitende Ausschuss zählt somit sieben Mitglieder.

- Geschäftsstelle



ROLAND BOSS hat das Forum Helveticum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014 (mit einem Pensum von 80%) geleitet. Roland Boss ist ausgebildeter Kulturmanager, spricht mehrere Sprachen und hatte während mehrerer Jahren wichtige Funktionen in der Schweizer Kulturszene: Kulturbeauftragter der Stadt Uster, Regisseur und Gestalter im Bereich Audiovision, Produktionsleiter an in- und ausländischen Theatern, Lehraufträge u.a.

Das NETZWERK MÜLLERHAUS mit seiner Direktorin KARIN BÜCHLI haben während der Vakanz der Geschäftsleitung die laufende Tätigkeiten des FH einmal mehr übernommen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich.

Seit dem 1. Dezember 2014 leitet CHRISTINE MATTHEY das Forum Helveticum (mit einem Pensum von 60%). Die in Geschichte lizenzierte und in europäischer Kultur und Gesellschaft ausgebildete Romande war bisher Projektleiterin bei der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Dort hat sie ihre Kompetenzen in den Bereichen Kulturpolitik, neue Technologie und kulturelle Vielfalt verstärkt. Christine Matthey spricht fünf Sprachen und wohnt in Zürich. Sie hat sich schon ab September 2014 für das FH mit einem Pensum von 20% engagiert, um ihre offizielle Funktion Ende Jahr effizient starten zu können.



3. Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung 2014 fand am 4. Dezember im Bern statt. Sie wurde auf Ende Jahr verschoben, damit den Delegierten eine klare Ressourcenlösung präsentiert werden konnte. Drei Mitglied-Organisationen sowie eine eingeladene Organisation waren anwesend. Fünf Mitglied-Organisationen hatten sich entschuldigt.

- Protokoll

1. Begrüssung
2. Vorstellung Christine Matthey, neue Geschäftsleiterin FH
3. Einstimmige Annahme des Protokolls - DV vom 24. Juni 2013
4. Einstimmige Annahme des Tätigkeitsbericht 2013
5. Finanzen
 - 5.1. Einstimmige Annahme der Rechnung 2013
 - 5.2. Einstimmige Annahme Änderung in der Rechnungstellung der Mitgliedsbeiträge: diese findet ab jetzt Anfang Jahr, vor der Delegiertenversammlung, statt.
6. Vorstellung Christoph Lanz, neuer LA-Mitglied

4. Aktivitäten 2014

4.1. Linguissimo

- Linguissimo 2014 – 6. Ausführung des Sprachenwettbewerbs für die Jugendlichen

Das Projekt richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren und orientiert sich damit primär an Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen der Sekundarstufe II aus der ganzen Schweiz. In der ersten Runde findet ein nationaler Schreibwettbewerb statt. Jugendliche aus allen Sprachregionen reichen zwei Texte ein, einen in der Muttersprache zu einem vorgegebenen Wettbewerbsthema, den anderen mit einem Selbstporträt in einer anderen Landessprache. In der zweiten Runde sind die Schreibtalente der dreissig besten Arbeiten an ein gemeinsames Wochenende zum «Sprachentreffen» eingeladen. Bei diesem Finale, haben sie die Chance, Experten mit einem literarischen Format zu treffen. Der sprachkulturelle Austausch und die interkulturelle Begegnung stehen im Vordergrund: im Anschluss lösen die Finalisten gemeinsam mit einem Partner/einer Partnerin aus einer anderen Sprachregion die Finalaufgabe: einen Text in dem vorgegebenen Format zu schreiben. Die drei besten Tandems gewinnen eine gemeinsame Reise in eine europäische Stadt.

Linguissimo wird seit 2008 von FH in Zusammenarbeit mit seinen Partner organisiert. Im 2014 wurde



seine 6. Ausgabe durchgeführt und diese war wie in den Jahren zuvor ein Erfolg. Der Rückgang der Anmeldungen um 20% (329 Anmeldungen) wurde durch ein hohe Anzahl von Texten für die erste Runde kompensiert (273 Eingaben; +20%). Das Thema der ersten Runde war „Die

Umwelt im Jahr 2050“. 15 Kantone waren vertreten (2013: 14) und die Qualität der Texte war generell höher als in den Vorjahren.

Das Sprachentreffen fand am 3. und 4. Mai 2014 mit dem Motto „Wir machen ein Interview“ in Montreux (VD) statt. Die vier Sprachregionen waren durch die 26 anwesenden Teilnehmenden vertreten. Trotz einer Warteliste von 10 Personen konnten leider die dreissig Plätze des Finales nicht gefüllt werden, da einige Gewinner der ersten Runde ihre Teilnahme abgelehnt haben. Das Engagement der Jugendlichen in der Schreibphase sowie ihre Kreativität sind erfreulich. Die drei Gewinner-Tandems sind im Sommer zusammen nach Berlin 2014 gereist.



Die Unterstützung der Finanzpartner von *Linguissimo* hat es ermöglicht, das Projekt mit einer befriedigenden Rechnung abzuschliessen. Zusätzlich zu den langfristigen Partnern des Projekts – Bundesamt für Kultur, Binding Stiftung, Oertli Stiftung und Göhner Stiftung – konnte *Linguissimo* 2014 auch mit der Unterstützung des Kantons Waadt, der Stadt Montreux und des Entertainmentzentrums Fun Planet zählen.

Dem Wettbewerb gilt es in Zukunft weitere Aufmerksamkeit und Anstrengungen in verschiedenen Schlüssel-Elementen (z.B. die Attraktivität des Sprachtreffens) zu schenken. *Linguissimo* bestätigt mit dieser 6. Ausgabe seine Fähigkeit, Jugendliche über die Sprachgrenzen hinweg zusammenzubringen und zu einem Austausch zu fördern. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind positiv und die Zahlen zeigen das nationale Interesse gegenüber dem Wettbewerb

- Linguissimo 2014-2015 : Vorbereitung der 7. Ausgabe

Die 7. Durchführung des Projekts *Linguissimo* wurde Ende 2014 kommuniziert. Aufgrund der Änderungen an der Projektleitung hat sich die Vorbereitung der 2015-Ausgabe etwas verzögert. Der Wettbewerb konnte trotzdem lanciert und der jährliche Rhythmus beibehalten werden.

4.2. Forum für sprachkulturelle Verständigung

Das «Forum» hat diverse Aktionen und Sensibilisierungsprojekte für die sprachkulturelle Verständigung des Forum Helveticum initiiert oder mitgetragen. Aufgrund des Fehlens einer Geschäftsleitung während ein paar Monaten, wurden diese 2014 reduziert, hat aber dennoch dank verschiedenen Stellungnahmen und Engagement bei Veranstaltungen eine regelmässige Präsenz geschaffen.

- Web-Plattform

Die Webseite des Forum Helveticum leitet und bündelt Informationen zu Themen der nationalen Sprachen und der Schweizer Verständigung. Das Monitoring konnte leider wegen der Vakanz in der Geschäftsleitung nicht weitergeführt werden. Im Zeitraum von Januar-Juni 2014 zählt man dennoch eine konsequente Anzahl von Publikationen (Hinweise auf Presse und Studien) zum Thema Mehrsprachigkeit in der Schweiz. Die folgende Tabelle synthetisiert die Publikationen:

	Deutsch	Französisch	Italienisch	Rätho-Romanisch
Anzahl Publikationen	69	17	28	9

Eine Zwischenbewertung der Webseite www.forum-helveticum.ch wurde von Roland Boss Anfang 2014 durchgeführt. Mehr Information zum Thema, finden Sie im Punkt 5 « Kommunikation » in diesem Tätigkeitsbericht.

- Babylonia



Die schweizerische Zeitschrift für Sprachunterricht und Sprachenlernen BABYLONIA hat ihre dritte Ausgabe 2014 der Schweiz und ihren Sprachen, mit einer zehnjährigen Perspektive (2004-2014), gewidmet. Das Forum hat mit einem Artikel des Präsidenten, ROY OPPENHEIM, einen Beitrag dazu geleistet. Er liefert hier einen engagierten Artikel zum Mehrwert der Schweizer Mehrsprachigkeit und zum Bedürfnis, diese nationalen Eigenschaften zu verteidigen. BABYLONIA hat eine Auflage von 1600 Exemplaren.

- Tagung APEPS

Das FH wurde an der jährlichen Tagung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Mehrsprachigen Unterrichts in der Schweiz (APEPS) mit dem Titel: «Plans d'études et enseignement des langues: Quels défis pour la formation des enseignants?» eingeladen. Sie wurde von der Pädagogischen Hochschule Wallis am 21. und 22. November 2014 in Brig organisiert. Der Präsident des FH, ROY OPPENHEIM, hat sich zu der Schweizer Mehrsprachigkeit als Kultur geäußert, und damit eine gesellschaftliche Perspektive zum Thema mehrsprachige Bildung geöffnet.

- Zusammenarbeit mit der COHEP

Nach dem Kolloquium Multilingua (2013), hat das FH Kontakt mit der Schweizerischen Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen (COHEP) aufgenommen. Aufgrund der Diskussionen hat die COHEP eine Umfrage über die Benutzung des „Hochdeutsch“ in den Pädagogischen Hochschulen geführt. Eine professionelle Qualität des Standarddeutsch wurde im Rahmen der Pädagogischen Hochschulen festgestellt, auch wenn das passive Verstehen des Dialekts für die praktische Ausbildung verlangt ist. Das Beherrschen des Dialekts wird oft für die Grundstufen verlangt, um die Kommunikation mit den Kindern und ihren Eltern zu vereinfachen. Die COHEP (heute Kammer der Pädagogischen Hochschulen von swissuniversities) hat ihre Haltung zur Benutzung des Standarddeutsch als Ausbildungssprache für die Pädagogischen Hochschulen aufgrund dieser Umfrage (Nov. 2014) erneut klargestellt.

- Vorbereitung der Tagung „Sprachen bewegen“

Das Jahr 2014 hat das Vorbereiten der Tagung „Sprachen bewegen“, die sich dem Platz der Mehrsprachigkeit in der Schweizer Kultur widmet, ermöglicht. Lust, Motivation und Engagement am Lernen wurden als Hauptthemen dieser Tagung für Experten und Interessierte ausgewählt. Die Tagung findet im März 2015 im Schloss Waldegg statt.

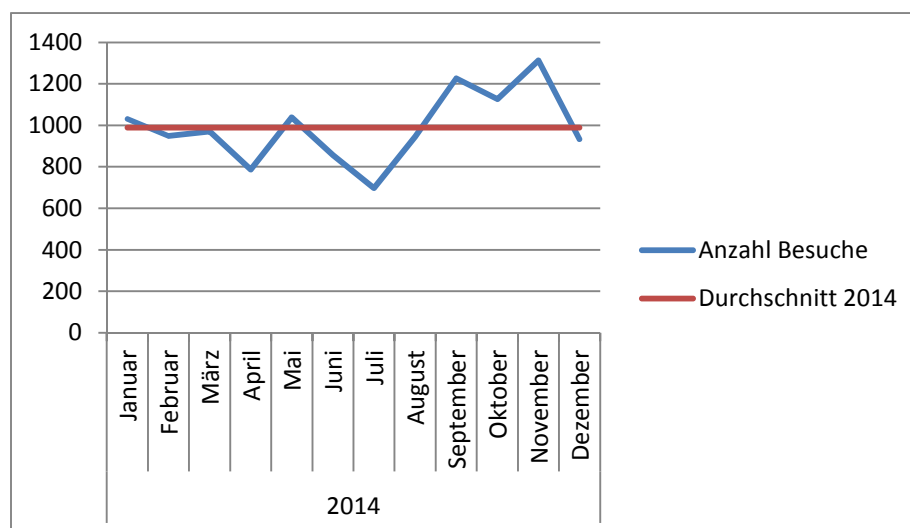
5. Kommunikation

Das FH realisiert seine Kommunikation hauptsächlich über der Webseite www.forum-helveticum.ch. FH engagiert sich auch mit Stellungnahmen und informiert mit Newslettern und Medienmitteilungen über seine Aktivitäten.

- Webseite Forum Helveticum

Wie am Punkt 4.2 erwähnt, führt das FH eine Überwachungsarbeit aus und bündelt die Medien- und Forschungsinformationen zur Mehrsprachigkeit in der Schweiz. Diese Tätigkeit wurde zwischen Juni und Dezember aufgrund von fehlenden Ressourcen (Vakanz Geschäftsleitung) unterbrochen.

Die Forum Helveticum Webseite sammelt dafür viele grundsätzliche Informationen, die langfristig für die Besucher der Seite von Interesse sind. Man zählt im Durchschnitt 990 Besucher pro Monat (+300 pro Monat als 2013). Das heisst ein Total von 11'875 Besucher für das Jahr 2014. Folgende Grafik zeigt die Aktivität der Seite in 2014:



Die verschiedenen Variationen lassen die Aktualität des Forum und der Schweizer Politik nachvollziehen (neue Geschäftsleitung, Frühfranzösischdebatte, etc.). 14% der Besucher haben ein Mobile-Support benutzt, um die Seite zu besuchen.

Die Seite www.forum-helveticum.ch hat ein grosses Potenzial mit einer gewichtigen Besucheranzahl und ein gutes Referenz-Niveau. Die von Roland Boss Anfang 2014 geführte Zwischenbewertung befürwortet eine Vereinfachung der Inhalte. In dieser gleichen Perspektive engagiert sich die neue Geschäftsleiterin für eine dynamische Information und interaktivere Erlebnisse für die Benutzer. Eine vollständige Bewertung der Seite sowie einen Konzept ihrer möglichen Entwicklung werden im Jahr 2015 erstellt.

- Newsletters / Medienmitteilungen / offizielle Stellungnahmen

FH engagiert sich seit mehreren Jahren für die Verteidigung der Schweizer Mehrsprachigkeit. 2014 wie in den letzten Jahren, hat das Forum seine Position durch diverse offiziellen Stellungnahmen kommuniziert:

März 2014	Medienmitteilung – Unterstützung an der Petition « Avanti con l’italiano nel canton Argovia »
Märs 2014	Leserbrief an der NZZ betreffend das Frühfranzösisch
März 2014	Unterstützungsbrief am BR Alain Berset betreffend die Sprachen in der Schule
Mai 2014	Medienmitteilung gegen die Initiative Mundart in Aargau
September 2014	Vernehmlassung Kultur Botschaft 2016-2019 : Stellungnahme

Drei Newsletters, über das Jahr verteilt, haben die FH-Interessierten (circa 1000 Kontakte) über die Projekte und Strukturänderungen informiert.

6. Finanzen

Seit 2011 hat das FH sich stark auf den vom „Maison Latine“ geerbten Fonds gestützt, um seine Infrastruktur- und Neuorientierungskosten zu decken. Wie im Tätigkeitsbericht 2013 angekündigt, wurden die Administrationskosten besser auf den Projektenbudgets verteilt, um die Entnahmen aus dem Fonds reduzieren zu können. Das jährliche Budget wurde parallel gekürzt. Der Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) hat die Durchführbarkeit der FH Aktivitäten zum grössten Teil gesichert.

Für die ausgeglichene Rechnung 2014 wurde eine limitierte Entnahme aus dem Fond des Maison Latine (20'000 CHF) gemacht. Der Stand des Fonds beträgt am 31.12.2014 CHF 538'093. Die niedrigeren Infrastrukturkosten (z.B. niedrigeres Pensum der Geschäftsleitung) haben es teilweise ermöglicht, diese Entnahme zu beschränken. Die Situation ist aber ausserordentlich und mit den obengenannten infrastrukturellen Änderungen zu verbinden: der Aufwand ist durch ein eingeschränktes Programm und die temporäre Vakanz der Geschäftsleitung reduziert worden. Eine ausgeglichene Finanzsituation konnte in diesen Kontext für 2015 nicht wie geplant umgesetzt werden. Die obengenannten Massnahmen (Pensum, Infrastrukturanteil bei Projekts-Budgets) haben dennoch Grundsteine für diesen Prozess gelegt.

Die neue Geschäftsleitung bemüht sich um die Fortsetzung einer Beschränkung der Betriebskosten, sowie eine bessere Deckung der Projekte durch eine Dritt-Finanzierung. Parallel müssen aber auch die nötigen Mittel für einen stabilen neuen Start gesichert werden. Das Budget 2015 wurde in diesem Sinn entwickelt. Eine neue Mitglieder Akquisitionsstrategie sollte, sobald der Verein seinen Rhythmus wieder gefunden und seine Infrastruktur verstärkt hat, implementiert werden.

7. Synthese

Das Jahr 2014 hat bewiesen, dass die Debatte zur Sprachen in der Schweiz lebendiger ist denn je. Organisationen wie das FH haben eine wichtige Rolle in dieser Diskussion zu spielen. Dank des

Engagements von Roland Boss, hat das FH seine Tätigkeit als Austausch-, Sensibilisierungs- und Informationsplattform in der ersten Hälfte des Jahres durchführen können. Die Ernennung einer neuen Geschäftsführung Ende 2014 hat es erlaubt, der Organisation neuen Schwung zu geben. Die neue Geschäftsleitung unternimmt alle nötige Anstrengungen, um den Verein neu zu aktivieren. Sie bemüht sich, der Verständigung zwischen sprachkulturellen Regionen der Schweiz in der aktuellen Debatte zur Gesellschaft, die Schweiz und deren Politikern heute beschäftigt, eine Stimme zu geben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern des FH für ihre Unterstützung und das Vertrauen während des letzten Jahres. Wir bedanken uns auch bei folgenden Institutionen für ihr Engagement in zu Gunsten der FH Aktivitäten im Laufe des Jahres 2014:

- Bundesamt für Kultur (BAK)
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Walter et Ambrosina Oertli Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Loterie Romande
- Kanton Waadt
- Gemeinde Montreux

Der Präsident und die Geschäftsleiterin stehen für weitere Fragen zur Verfügung.

FORUM HELVETICUM

Der Präsident



Roy Oppenheim

Die Geschäftsleiterin



Christine Matthey

Lenzburg, Mai 2015

Annexes: Bilanz 31.12.2014, Rechnung 2014, Revisionsbericht 2014

Forum Helveticum
BILANZ per 31. Dezember

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Kassa	122.30	-	-
Postcheck-Konto	640.60	1'454.20	1'662.45
Hypothekbank Lenzburg, KK 15 893 316	59'879.31	87'149.90	63'150.93
Flüssige Mittel	60'642.21	88'604.10	64'813.38
Eidg. Steuerverwaltung	805.90	397.25	673.60
Ausstehende Mitgliederbeiträge	1'250.00	2'000.00	3'750.00
Debitoren	12'289.25	40'223.85	19'704.60
Transitorische Aktiven		1'641.25	2'000.00
Forderungen	14'345.15	44'262.35	26'128.20
Umlaufvermögen	74'987.36	132'866.45	90'941.58
Kapital Maison Latine	641'395.50	512'133.25	512'646.45
Anlagevermögen	641'395.50	512'133.25	512'646.45
Total Aktiven	716'382.86	644'999.70	603'588.03
PASSIVEN			
Kreditoren	10'659.65	28'133.10	1'788.50
Kapital Maison Latine	640'615.36	552'615.36	538'093.36
Fremdkapital	651'275.01	580'748.46	539'881.86
Eigenkapital 1.1.	64'849.55	65'107.85	64'251.24
Jahresgewinn	258.30	-856.61	-545.07
Eigenkapital 31.12.	65'107.85	64'251.24	63'706.17
Total Passiven	716'382.86	644'999.70	603'588.03

Lenzburg, 30. Januar 2015/KB

Rechnung 2014 mit Budget

	Rechnung 2012 CHF	Rechnung 2013 CHF	Budget 2014 CHF	Rechnung 2014 CHF
ERTRAG				
FH-Mitgliederbeiträge (inkl. Debitorenverluste)	15'750.00	12'500.00	15'000.00	10'750.00
Bundesamt für Kultur	95'000.00	95'000.00	95'000.00	95'000.00
Zinserträge, Kursgewinne	1'486.80	1'160.30		904.90
Unterstützungen Allgemein/Fondsentnahme *	102'000.00	88'000.00	76'000.00	18'000.00
Ertrag Linguissimo	36'500.00	34'500.00	39'000.00	23'500.00
Ertrag weitere Projekte	62'000.00	31'000.00		
Versandkostenbeteiligung Publikationen	28.00			50.00
Total Ertrag	312'764.80	262'160.30	225'000.00	148'204.90
AUFWAND				
Geschäftsstelle/Projektleitung	175'360.80	137'950.00	124'000.00	75'861.10
Besoldungen (inkl. Krankentaggeld)	141'700.00	107'641.75	117'000.00	62'245.50
Spesen	1'300.90	1'036.60		785.40
Sozialleistungen	25'159.90	22'071.65		5'630.20
Miete Müllerhaus	7'200.00	7'200.00	7'000.00	7'200.00
Sekretariatskosten	49'713.85	66'266.20	42'000.00	41'610.90
Netzwerk + Infrastruktur	48'859.75	65'285.20	42'000.00	39'295.00
Telefon (inkl. Internet)	17.00	429.20		284.20
Fotokopien	388.45			1'016.70
Porti, PC- und Bankspesen	44.95	52.75		528.15
Spesen Sekretariat	403.70	187.80		
Website	-	311.25		486.85
Vereinsstruktur	5'252.90	3'220.65	4'000.00	3'549.52
Leitender Ausschuss	3'327.80	1'381.20	2'000.00	1'338.75
Delegiertenversammlung	726.10	-		666.00
Verschiedenes	1'199.00	1'839.45	2'000.00	-749.33
Übersetzungen				918.60
Zeitungen, Argus				1'375.50
Drucksachen	1'729.50	3'695.35		662.40
Drucksachen, Büromaterial, Broschüre, Flyer	1'729.50	3'695.35		662.40
Projekte (externe Kosten)	80'449.45	51'884.71	55'000.00	27'066.05
Linguissimo	29'133.80	27'338.60	34'000.00	22'682.80
Weitere Projekte	51'315.65	15'014.61	11'000.00	
Kommunikationsaufgaben	-	9'217.40	10'000.00	4'234.20
Discours Suisse	-	165.05		149.05
Punts-info	-	149.05		
Total Aufwand	312'506.50	263'016.91	225'000.00	148'749.97
Jahresverlust/-gewinn	258.30	-856.61		-545.07

Lenzburg, 30. Januar 2015/KB

Revisionsbericht

An die Delegiertenversammlung des FORUM HELVETICUM

Als Revisionsstelle Ihres Vereins haben wir die Buchhaltung der vom Leitenden Ausschuss vorgelegten Jahresrechnung 2013 im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft. Unsere Prüfungen erfolgten nach anerkannten Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund unserer Prüfungen stellen wir fest, dass die Buchführung sowie die getätigten Geschäfte Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ami und Lenzburg, 10. März 2014



Claire Häfeli



Jörg Pfister